

Zum Geleit

Autor(en): **Kurmann, Fridolin / Meier, Bruno / Voellmin, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **115 (2003)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Argovia 2003 nimmt das 200-Jahr-Jubiläum des Kantons zum Anlass, ein kleines Fazit zur Geschichtsschreibung im Aargau in den letzten 25 Jahren zu ziehen. Vorstand und Redaktion haben deshalb nicht einen thematischen Sammelband zusammengestellt, sondern ausgewiesene Fachleute der Aargauer Geschichte zum Stand der Geschichtsschreibung im Kanton befragt. Herausgekommen ist eine Übersicht zum Forschungsstand, eine Auslegeordnung der Forschungsgrundlagen und eine Sammlung von Fragestellungen, die für eine Fortschreibung der Kantons-geschichte von Belang sein werden. Der Fokus liegt dabei auf der Geschichte des Aargaus seit 1945. Die Argovia 2003 soll damit Grundlage sein und Anstoss bieten für diese Fortschreibung. Sie soll aber auch unter Mitgliedern und Fachleuten Diskussionen auslösen, um den Prozess der Geschichtsschreibung im Aargau voranzubringen. Einen ersten Ausschnitt aus dem visuellen Gedächtnis des Aargaus bieten die von der Redaktion zusammengestellten Bildserien von drei Aargauer Fotografen.

Der Serviceteil der Publikation ist dieses Jahr mit der Zweijahresbibliografie 2001/02 der Aargauischen Kantonsbibliothek gewichtig und bietet mit den Rezensionen auch einen Überblick zum reichen historiografischen Schaffen im Kanton, das durch das Jubiläumsjahr besonders angeregt worden ist.

DAS REDAKTIONSTEAM

FRIDOLIN KURMANN, BRUNO MEIER, ANDREA VOELLMIN